

ERGEBNIS DER ARBEITSGRUPPE A

DISKUSSIONSSCHWERPUNKTE: Qualität in der onkologischen Versorgung – Was ist das?
 Wie messe ich das und welche Schlüsse ziehe daraus?

DRINGLICHER HANDLUNGSBEDARF / HANDLUNGS-AUFTRAG:

WAS WARUM WER WANN

1. Grundprobleme der Qualitätsdefinition und -messung, fehlende Datenbasis für valide Aussagen zur Qualität der onkologischen Versorgung

Was ist „Onkologische Qualität“	Wir müssen wissen, was „Qualität“ ist und brauchen eine differenzierte, allgemein verbindliche und praxisrelevante Definition	Leistungsanbieter, Kostenträger, Fachgesellschaften, Politik und PATIENTEN! Jede Gruppe hat - mit Recht - andere Schwerpunkte bei den verschiedenen Qualitätsdimensionen	Sofort, Grundlage für alle weiteren Entwicklungen
Was misst wer wie, um „onkologische Qualität“ zu messen?	Wir brauchen valide, zuverlässige und richtige Messinstrumente	Methodiker in Kooperation mit Fachgesellschaften	Es existierend valide Qualitätsindikatoren, die allerdings nur indirekte Maßzahlen liefern. Sonst: Nach Definition von „Qualität“
Aufarbeitung der Vergangenheit – wie war die Qualität früher? Vergleich zur Prä-DRG-Ära	Wir könnten den Impact der DRG-Einführung messen, wenn wir den Vorbefund kennen würden	Daten-Besitzer – gibt es überhaupt valide Daten? Nein, es gibt keine.	Nach Definition von „Qualität“, vor Ende der Konvergenzphase 2009
Messung des Ist-Zustandes – Wie ist die Qualität heute?	Erkennen von korrekturbedürftigen Fehlentwicklungen – oder förderungswürdigen Fortschritten ...	Systeme, die QI aus Routedokumentation ableiten. Sonst: Methode a là DOC?	ASAP

2. DRG-spezifische Effekte in der Onkologie

Gibt es spezifische Qualitätseffekt der	Erkennen von Handlungsbedarf	Data-Mining durch Datenbesitzer mit	ASAP
---	------------------------------	-------------------------------------	------

DRG-Einführung?		Unterstützung durch Fachgesellschaften und Patienten	
Welche? Andere als Rückgang der Verweildauer, Fallzahlsteigerung, blutige Entlassung mit Verlagerung in den ambulanten Bereich etc. ??	so	so	So
Ist eine qualitätsbezogene Vergütung machbar und sinnvoll?			Zukunftsmusik

3. andere Pauschalierungen

Was können wir für Qualitätseffekte erwarten?	Je sinnvoller die Pauschale konstruiert ist, um so unwahrscheinlicher sind unerwünschte Qualitätseffekt der Pauschalierung	INEK für die KBV?	Die AG war sich in der „Entteufelung“ der Pauschale einig.
---	--	-------------------	--